



Der Spycher neben der Mühle von 1844. Zeichnung von H. Oertig nach einer Photographie von ca. 1940.

1. Teilweise gemauertes Oekonomiegebäude an der Mühlestrasse 43, 1844

Im Frühjahr 1994 wurde der zum Teil massiv gebaute «Spycher» rechts neben der Mühle abgerissen, ein baulicher Zeuge aus der Glanzzeit der Regensdorfer Mühle aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Bezeichnung «Lagerhaus» wäre dem Gebäude eher angemessen, denn es hatte mit den üblichen Zürcher Unterländer Spychern gar nichts gemeinsam: Zweistöckig mit Dachboden, vorne mit Bruchsteinmauer, hinten ein gemauertes Anbau mit schwach gewölbtem Keller, der in das nach hinten langgezogene Dach integriert war, seitlich nur mit Latten bedeckt. Das Satteldach ging hinten fast bis auf Körperhöhe hinunter, vorne wies es einen Knick auf und lud weit über die Stirnseite aus. Der Hauptteil des Gebäudes war vorne und hinten gefasst von ca. 50 cm dicken imposanten Bruchsteinmauern. Die Hintere dürfte zuerst gebaut worden sein, denn die Ansätze für die Bodenbalken sind hier offensichtlich später eingesetzt worden, während sie im vorderen Teil schon beim Bau berücksichtigt worden waren. Die sehr schöne vordere Bruchsteinmauer wies pro Stockwerk je drei grosse Öffnungen auf, die im Erdgeschoss dienten zum Ab- und Aufladen der Kornsäcke (was ehemals eine Laderampe bedingte), die oberen als Fenster. Der Neubau hat aus denkmal- und heimat-schützerischen Gründen einige Elemente des Altbaus übernommen. So wurde die

vordere Mauer links auf ca. 3 m Länge und in ganzer Höhe wieder aufgebaut und dabei der datierte Stein in der linken Stirnseite dort wieder eingesetzt, wo er sich ehemals befunden hatte. Er verweist auf den Erbauer, den Müller Hans Gossweiler (Initialen HGW), und zeigt neben einem Mühlrad die Jahrzahl 1844. Ein fast ähnlicher Stein ist im Anbau des oberen Mühlgebäudes eingesetzt (hier: HGV 1823). Vom hinteren Anbau liess man den Keller stehen und integrierte ihn in den Neubau, auch die hintere Bruchsteinmauer des Hauptteils wurde bis zum Boden des 1. Stockwerks belassen. Die architektonische Gestaltung des Neubaus, der unten Garagen und



Der Spycher neben der Mühle, um 1980.